

Leitmedien der Publizistik und der Literatur

Die diesjährige Landeskulturtagung der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, fand am 7. November 2015 in der Ostdeutschen Heimatstube in Bochum statt.

Unter der Leitung des Landeskulturreferenten der SL-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen Franz Zinecker (Dülmen) referierte Chefredakteur Herbert Fischer (München) über die Funktion der Sudetendeutschen Zeitung als „politisches, kulturelles und organisatorisches Leitmedium“ für die Kommunikation in der sudetendeutschen Volksgruppe sowie für die Öffentlichkeitsarbeit der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Fischer erläuterte die Struktur dieser Wochenzeitung und unterstrich den Ehrgeiz der Redaktion, ein stets aktuelles Blatt anzubieten. Dabei seien besonders die Informationen aus der Tschechischen Republik wichtig, da diese



Ehrungen bei der Landeskulturtagung der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, in Bochum V.l.n.r.: Landesobmann Dr. Günter Reichert, Walter Zinecker, Franz Zinecker, Kreisobmann Leo Köhler und Rüdiger Eichhorn.

von keinem anderen deutschen Presseorgan geliefert würden. Umgekehrt seien die tschechischen Interessenten an den Entwicklungen in der sudetendeutschen Volksgruppe höchst aufmerksame Leser und Auswerter

der Sudetendeutschen Zeitung, sowohl in verschiedensten Behörden der Prager Regierung als auch seitens vieler Parlamentarier und gesellschaftlicher Gruppierungen. Aufgrund von Nachfragen aus dem Teilnehmerkreis gab Fischer auch einen Einblick in den Entstehungsprozess der einzelnen Ausgaben der Sudetendeutschen Zeitung und gab Hinweise für eine bestmögliche Berichterstattung aus den Kreisgruppen. Als Ergebnis dieses offenen und für alle Beteiligten höchst aufschlussreichen Dialogs konnte Herbert Fischer einige Abonnement-Bestellungen für dieses außerordentlich wichtige „Leitmedium“ für die sudetendeutsche Volksgruppe mit nach München nehmen.

In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Kreisgruppe Bochum stellte am Nachmittag die Journalistin Dr. Ute Reichert-Flögel (Bad Honnef) den im Jahr 1972 in der Nähe von

DEUTSCHE UMSCHAU 4-2015

Dezember 2015

Reichenberg geborenen und in Prag sowie in Leipzig lebenden tschechischen Autor Jaroslav Rudiš vor. Es sei bemerkenswert, dass sich dieser Schriftsteller der Nachkriegsgeneration immer wieder mit dem früheren Zusammenleben der tschechischen und deutschen Sprachgruppen in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien auseinandersetzt, nicht nur in der Literatur, sondern auch als politischer Journalist. Die Referentin trug dazu Zitate aus mehreren Kolumnen in deutschen Tages- und Wochenzeitungen vor, in denen sich Rudiš kritisch mit dem Verhalten der tschechischen Öffentlichkeit zu den Themen der Vertreibung der Sudetendeutschen, dem Verfall der ehemaligen deutschen Siedlungsgebiete oder dem Verlust auseinandersetzt, den das tschechische Volk durch das Fehlen der deutschen Mitbewohner langfristig zu erleiden hat. Mit großem Einfühlungsvermögen führte Ute Reichert-Flögel schließlich in den Roman „Grand Hotel“ von Jaroslav Rudiš ein, der in dem futuristischen Hotel auf dem Jeschken bei Reichenberg spielt und aufschlussreiche Betrachtungen über das feingliedrige sudetendeutsch-tschechische Beziehungsgeflecht enthält. In der Diskussion wurden auch ausführlich die unterschiedlichen Meinungen und Erfahrungen über den Film „August Nebel“ ausgetauscht, der die Vergeltung für ein Vertreibungsverbrechen im Altvater als zentralen Gegenstand hat.

Im Auftrag des Sprechers der Sudetendeutschen Volksgruppe Bernd Posselt konnte Landesobmann Günter Reichert (Bad Honnef) die Rudolf-Lodgman-Plakette an den Landeskulturreferenten Franz Zinecker (Dülmen) und an den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft „Sudetendeutsche Mittlere Generation“ in der SL Nordrhein-Westfalen Walter Zinecker (Velbert) in Anerkennung ihrer jahrzehntelangen Verdienste überreichen. Außerdem gratulierte der Landesobmann dem langjährigen Obmann der Kreisgruppe Minden und Mitglied des Landesvorstands Rüdiger Eichhorn nachträglich zu seinem 60. Geburtstag.

Ein besonderes Lob sprachen alle Gäste der hervorragenden Betreuung und Bewirtung in der Ostdeutschen Heimatstube Bochum aus, deren Geschäftsführer Leo Köhler alle Teilnehmer in seiner Funktion als Obmann der Kreisgruppe Bochum herzlich willkommen hieß und seiner Hoffnung Ausdruck gab, bald einmal wieder Gastgeber einer Landestagung der SL Nordrhein-Westfalen sein zu können. ■

Dr. Günter Reichert